

Münster im Juni 2016

Jahresbericht - Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V. 03/2015-05/2016

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer möchte ich Sie nun wieder über die Tätigkeiten und aktuellen Entwicklungen unseres Rheumazentrums informieren.

In dem zurückliegenden Zeitraum hat sich der Vorstand insgesamt sechsmal getroffen. Eine Übersicht über alle vergangenen Treffen und den nächsten Termin können Sie auf unserer Homepage (www.rheumazentrum-muensterland.de) im Internet unter der Rubrik „Das Rheumazentrum/Vorstand“ einsehen. Die Vorstandstreffen dienten der Diskussion und Erarbeitung der folgenden Projekte und Veranstaltungen:

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte

Über Fortbildungsveranstaltungen bis einschließlich Februar 2015 sowie über die Mitgliederversammlung am 07.02.2015 habe ich Sie im letzten Jahresbericht bereits informiert.

Am 25.03.2015 fand unser zweites Rheumaorthopädisch-rheumatologisches Kolloquium zum Thema „Das schmerzhafte Sprunggelenk“ statt. Dr. B. Thiel erläuterte die Vorteile einer Endoprothese, wohingegen Dr. L. Bause die Vorteile einer Arthrodesese beim Sprunggelenk darstellte. Aus der Sicht des internistischen Rheumatologen stellte PD Dr. Willeke die Differentialdiagnose des Sprunggelenks vor und Frau Dr. A. Maier ging auf die sonographische Untersuchung des Sprunggelenks ein. Da interdisziplinäre Verständigung in der Rheumatologie von großer Bedeutung ist, wurde beschlossen diese neue

Fortbildungsreihe im folgenden Jahr mit dem Thema „Das schmerzhaftes Ellenbogengelenk“ fortzuführen.

Am 15.04.2015 fand unser bereits etabliertes Frühjahrsmeeting statt. Prof. M. Hammer begrüßte Prof. Dr. Christoph Baerwald vom Universitätsklinikum Leipzig, der im voll besetzten Saal die Herausforderungen einer Immunsuppression bei chronischen Virusinfektionen darstellte und dem interessierten Publikum mit Blick auf die Biologika neue antivirale Therapien vorstellte. Auch Prof. Dr. Torsten Witte von der Medizinischen Hochschule Hannover setzte sich mit der Rolle der Biologika mit oder ohne gemeinsame MTX-Therapie auseinander. Gewohnt großen Anklang fanden auch wieder die fünf vorgestellten Kasuistiken „von Kollegen für Kollegen“.

Am 20.05.2015 folgte eine interdisziplinäre nephrologische Fortbildung mit dem Motto „Rheumatologie trifft Nephrologie“. PD Dr. Willeke hatte Herrn Dr. Scheuerle vom St. Franziskus Hospital zu einem Vortrag über „Remissionserhaltende Therapie bei ANCA assoziierter Vaskulitis“ ins UKM eingeladen. Es folgten Fallvorstellungen zur Takayasu Arteriitis (Prof. G. Gabriels) sowie zur Granulomatose mit Polyangiitis (Prof. H. Becker). PD Dr. Willeke rundete die Fortbildung mit einem Vortrag über Vaskulitis der kleinen und mittelgroßen Gefäße ab. Auch diese fachübergreifende Veranstaltung soll möglichst in ein bis zwei Jahren zu aktuellen Themen fortgesetzt werden.

Am 08.07.2015 waren wir eingeladen, ein ganz neues Veranstaltungsformat ausprobieren zu dürfen. Das Rheumazentrum nahm als Satellit an einer überregionalen Übertragung einer Post-EULAR Veranstaltung aus Frankfurt teil. In Frankfurt fassten Prof. Müller-Ladner, Prof. Burkhardt und Frau Prof. de Groot ausgewählte interessante Ergebnisse vom EULAR 2015 in Rom zusammen. Es handelte sich dabei um eine interaktive Übertragung auf eine Leinwand im St. Josef-Stift, wo Prof. Hammer die Moderation vor den dort anwesenden Teilnehmern übernahm. Obwohl der Termin schon in den Sommerferien lag, war die Resonanz gut, sodass das Rheumazentrum auch gerne wieder an einer solchen Post-Eular Veranstaltung teilnehmen würde.

Am 16.09.2015 konnten wir zum wiederholten Male einen MRT-Workshop anbieten, diesmal zu entzündlichen Veränderungen des Sprunggelenkes. PD Dr. K.-G. Hermann und Frau Dr. S. Hermann referierten und leiteten anschließend den Hands-on Workshop mit individuellem Training der Teilnehmer auf iPads anhand der mitgebrachten Fälle.

Die Fortbildung „Rheuma an einem Tag“ sprach am 26.09.2015 zahlreiche Hausärzte an, die, unterstützt von mehreren eingeladenen Patienten, häufig vorkommende rheumatologische Beschwerdebilder mit Maßnahmen zur Diagnose und Therapie kennenlernen wollten, um eine entzündliche Rheuma-Erkrankung möglichst früh entdecken zu können. Unter der Leitung von Prof. M. Gaubitz referierten Dr. L. Bause, Dr. W.R. Raub, PD Dr. Willeke sowie Frau Dr. Surmann.

Am 28.10.2015 standen im Rahmen der Fortbildung „Immunology & more“ sowohl praxisrelevante Themen wie Früharthritiden (Prof. M. Hammer), Systemische Kollagenosen und Vaskulitiden (PD Dr. P. Willeke), als auch neue seltene Krankheitsbilder in der Immunologie,

wie „Autoinflammation IgG4-related disorders“ (Prof. M. Gaubitz), auf dem Programm. Weiterhin wurde ein neuer interdisziplinärer Kontakt zum PsoNet Münsterland geknüpft, PD Dr. V. Oji von der Hautklinik des UKM referierte über besondere Aspekte bei der rheumatologisch-dermatologischen Zusammenarbeit. Dr. P. Bartz-Bazzanella aus Aachen berichtete über „RhePort“-ein neues Rheumaportal mit Netzwerk zur schnelleren Diagnostik Rheumakrankter. Auch diese Veranstaltung werden wir in diesem Jahr im Oktober wieder aufgreifen.

Zum 125-jährigen Jubiläum des St. Josef-Stifts Sendenhorst fand das 20. Advents-Symposium am 28.11.2015 erstmals im neu eröffneten Südflügel, im Spithöver-Forum, statt. Ein breit gefächertes Programm zog wieder viele Zuhörer an diesem ersten Adventssamstag an, so dass sich alle Referenten über einen voll besetzten Saal freuen konnten. Prof. M Hammer begrüßte den ersten Gast aus Oldenburg, PD Dr. J.M. Bauer von der Klinik für Geriatrie zu seinem spannenden Vortragsthema „Gut altern mit Rheuma-geht das?“. Aus Garmisch-Partenkirchen war Prof. J.-P. Haas angereist, um über „Biologika bei kindlichen Rheumaerkrankungen zu referieren. Als weiterer auswärtiger Gast, Prof. A. Niemeier aus Bad Bramstedt sprach über die schulterendoprothetische Versorgung des Rheumatikers und Prof. H. Zeidler aus Hannover hatte „Antibiotika bei der reaktiven Arthritis“ zu seinem Thema gewählt. Vom St. Josef-Stift trugen Herr H. Thier (Aktuelle Aspekte der Schmerztherapie) und Frau Dr. Maier (Kongress-Neuigkeiten) zu diesem sehr informativen Vormittag bei.

Den Auftakt im neuen Jahr gab die etablierte „ACR-Nachlese“ am 13.01.2016. Prof. M. Hammer und Prof. M. Gaubitz berichteten die Neuigkeiten für die Praxis vom Scientific Meeting des ACR 2015, das vom 06.-11.11.2015 in San Francisco, USA stattfand.

Am 06.02.2016 feierte das Münsteraner Rheumasymposium unter der Leitung von Frau Prof. H. Becker und Prof. H. Pavenstädt sein 40. Jubiläum. Unter dem Motto „Rheuma und Schmerz“ konnten wir über 100 Teilnehmer begrüßen. Aus Münster vom Zentrum für Sportmedizin überzeugte uns Dr. R. Schomaker von der Notwendigkeit der richtigen Bewegung in seinem Vortrag „Bewegung und Arthrose-was gibt es Neues?“. Prof. M. Burgmer vom UKM zeigte die Probleme der Arzt-Patient-Beziehung beim chronisch oder somatoformen Schmerzpatienten auf. Frau Prof. I. Gralow, ebenfalls vom UKM, erläuterte das „Komplexe Regionale Schmerzsyndrom (CRPS)“. Aus Bielefeld konnten wir Prof. M. Rudwaleit mit seinem „Update 2016“ zu Spondylarthritiden begrüßen. Den Bereich der Kinder- und Jugend-Rheumatologie deckte Dr. Ganser vom St. Josef Stift Sendenhorst mit seinem Vortrag zum Schmerzverstärkungssyndrom bei diesen jungen Patienten ab. Wir freuen uns auf das 41. Münsteraner Rheumasymposium im nächsten Jahr!

Mit großem Interesse verfolgten Rheumatologen und Orthopäden eine weitere interdisziplinäre Veranstaltung am 16.03.2016, unser drittes Rheumaorthopädisch-rheumatologisches Kolloquium mit Vorträgen zum Thema „Das schmerzhafte Ellenbogengelenk“. Prof. M. Hammer begrüßte Dr. B. Thiel aus Münster sowie Dr. A. Platte und Dr. M. Renelt vom St. Josef-Stift Sendenhorst mit ihren Vorträgen zu orthopädischen Erkrankungen, operativer Behandlung und arthronographischer Differenzialdiagnose. Frau Dr. A. Maier stellte einen interessanten Fall zum akuten Ellenbogengelenk vor.

Auch in diesem Jahr sorgte am 13.04.2016 die Kombination aus interdisziplinären Fachvorträgen und Fallvorstellungen aus der Praxis beim Frühjahrsmeeting für einen voll besetzten Saal. Gespannt verfolgten die Teilnehmer die Darstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren für Rheumatologische Patienten von Prof. J. Stypmann vom UKM. Prof. P. Nielsen vom UK Hamburg Eppendorf erläuterte ein komplexes bedeutendes Thema „Die Rolle des Eisen bei rheumatischen Erkrankungen“. Die Fallvorstellungen von Frau J. Günzel, Prof. M. Gaubitz, Dr. L. Bause und Dr. T. Rath sorgten wie gewohnt für viel Diskussion.

Mit dieser Veranstaltung möchte ich den zurückliegenden Berichtszeitraum der Veranstaltungen für Ärzte abschließen, auch wenn die nächsten interessanten Fortbildungen bereits vor der Tür stehen, wie sie weiter unten im „Ausblick“ lesen werden.

Alle Fortbildungsveranstaltungen wurden von der Ärztekammer mit Fortbildungspunkten zertifiziert.

Nachwuchsförderung

Das Rheumazentrum legt weiterhin großen Wert darauf, junge angehende Mediziner für die Rheumatologie zu interessieren. So fand am 4. und 5.11.2015 für die Studenten im praktischen Jahr wieder wie auch in den vergangenen Jahren die Veranstaltung „Rheumatologie aus nächster Nähe“ statt. Die Studenten erhielten an zwei Nachmittagen eine Führung durch die verschiedenen Abteilungen im Universitätsklinikum Münster und im St. Josef-Stift Sendenhorst, wo sie das Gebiet der Rheumatologie praxisnah mit der Beteiligung von Patienten kennen lernen konnten.

Das integrierte Seminar für Studenten in vorklinischen Semestern wurde wie gewohnt als Kurs für das gesamte Semester gehalten und beinhaltete auch die Vorstellung von Patienten mit Sonographie der Gelenke.

Aktionen für Patienten

Im zurückliegenden Zeitraum konnten wir den Patienten drei breit gefächerte Veranstaltungen anbieten. Wie wichtig diese Aktionen offenbar sind, können wir an der hohen Beteiligung und den vielen Nachfragen der Patienten ablesen.

Die beiden großen Patiententage am 09.05.2015 „Rheuma aktuell – Rheuma hat viele Gesichter“ im UKM sowie am 21.05.2016 „Rheuma aktuell-Rheumatherapie: Neue Trends“ im St. Josef-Stift Sendenhorst zogen weit über 100 Betroffene an, die sich bei je zehn Kurzvorträgen über die neuesten Entwicklungen in der Rheumatherapie informierten. In der Pause erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit an runden Tischen zum persönlichen Gespräch mit den Referenten. Die Selbsthilfegruppen hielten an ihren Ständen reichlich Informationsmaterial zum Mitnehmen bereit, die Ergotherapeuten demonstrierten das vielfältige Angebot an Hilfsmitteln für den Alltag.

Auch unsere Telefonaktion am 03.02.2016 mit den Westfälischen Nachrichten unter dem Motto „Welches Mittel ist das Richtige?“ spiegelte den großen Gesprächsbedarf der

betroffenen Rheumapatienten wieder. Von 17-19:00 Uhr klingelten die Telefone von Prof. M. Hammer, Frau Dr. M. Surmann und Dr. L. Bause pausenlos.

Wir danken den Referenten, Selbsthilfegruppen und allen Beteiligten für Ihre überwiegend ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der Patientenveranstaltungen ganz herzlich!

Die umfangreichen Zeitungsberichte sowie Fotos zu diesen Veranstaltungen präsentieren wir ihnen auf unserer Homepage im Internet unter der Rubrik Aktuelles, Rückblick.

Mitgliederversammlung

Im Anschluss an das 40. Münsteraner Rheumasymposium am 06.02.2016 trafen sich die Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Aufgrund personeller Veränderungen des bisherigen Vorstandes und um weiteren engagierten Mitgliedern die Mitarbeit im Vorstand zu ermöglichen bzw. fortzusetzen, hat die Mitgliederversammlung eine Änderung der Satzung beschlossen. Dem Vorstand wurde ein weiteres Mitglied in der Position 8 „Niedergelassene/r Hausarzt/ärztin“ hinzugefügt. Darüber hinaus mussten einige Mitglieder des Vorstandes neu gewählt werden, da ihre Amtszeit von drei Jahren laut Vereinssatzung abgelaufen war. Folgende Änderungen haben sich durch die Wahl im Vorstand ergeben: Dr. B. Thiel aus Münster wurde für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Frau Prof. H. Becker vom UKM wurde zur neuen Koordinatorin des Rheumazentrums gewählt und PD Dr. Willeke wechselte in das neue Amt des Vertreters der niedergelassene Hausärzte.

Die neue Satzung ist bereits auf unserer Internet Homepage abrufbar. Die Änderungen werden in Kürze noch im Vereinsregister nachgetragen.

Eine Zusammenfassung des Protokolls der Mitgliederversammlung finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Mitglieder“ bzw. „Aktuelles“.

Das Rheumazentrum zählt derzeit 58 Mitglieder.

Ausblick 2016/2017

Für die kommenden Monate haben wir bereits die folgenden Veranstaltungen geplant:

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte

- 18.06.2016 Sonographie-Refresherkurs-Arthrosonographie
- 29.06.2016 Post-EULAR Veranstaltung: Neuigkeiten 2016
- 14.09.2016 PsoNet Münsterland – Symposium Psoriasis vulgaris und Psoriasis Arthritis: Rheumatologisch-dermatologischer Austausch
- 26.10.2016 Immunology & More
- 09.11.2016 MRT-Workshop zum Kniegelenk mit Rheumatologen und Radiologen
- 26.11.2016 Sendenhorster Advents-Symposium

- 11.01.2017 ACR-Nachlese
- 04.02.2017 41. Münsteraner Rheumasymposium

26.04.2017 Frühjahrsmeeting
03.05.2017 Rheuma trifft Niere

Veranstaltungen für Studenten

November 2017 „Rheumatologie aus nächster Nähe“, jährliche Veranstaltung für PJ-Studenten, ein Nachmittag jeweils im UKM und im St. Josef-Stift Sendenhorst
Integriertes Seminar für Studenten in vorklinischen Semestern, Patientenvorstellung, Sonographie der Gelenke, ein Kurs für das gesamte Semester

Aktionen für Patienten

24.09.2016 Patiententag im UKM zu einem speziellen Thema, zeitnah zum Weltrheumatag
„Wenn Rheuma die Organe angreift“

03.05.2017 „Rheuma aktuell“ – Große öffentliche Patientenveranstaltung des Rheumazentrums Münsterland im UKM

Internet-Homepage des Rheumazentrums

Im Sommer letzten Jahres, nach 5-jährigem Bestehen unserer Homepage im Internet, wurde diese gründlich überarbeitet. Die äußere Erscheinung ist im Wesentlichen unverändert geblieben, es erfolgte jedoch eine Anpassung der Homepage an Smart-Phones und Tablets. Die Verbesserung betrifft vor allem die schnellere Navigation mit mobilen Geräten. Da Suchmaschinen Internetseiten mit spezieller Anpassung an mobile Geräte bevorzugt an oberster Stelle auflisten, wird unsere Homepage nun auch dieser neuen Entwicklung gerecht.

Als weiterer neuer Rubrikpunkt unter Veranstaltungen wurde der „Rückblick auf ausgewählte Veranstaltungen“ in der Menüleiste links integriert. Zusätzlich gibt es nun auch ein vollständiges Veranstaltungsarchiv, in dem alle vergangenen Veranstaltungen mit den Informationen (einschließlich der Programme) aus der Ankündigung abgerufen werden können. Außerdem wurde der Veranstaltungskalender verbessert. Es kann nun von der Startseite direkt auf die einzelnen zeitnahen Veranstaltungen zugegriffen werden.

Das Mitgliederverzeichnis wurde optimiert und die Pflege der Adresskartei vereinfacht.

Weiterhin wurde ein Google Map-Modul zur leichteren Standortpflege in der Standortkarte integriert. Das Modul bietet nun dem Besucher auch erweiterte Möglichkeiten für die Arztsuche über unsere Homepage: Es kann nach Stadt, Entfernung in km oder nach Fachrichtung des gesuchten Arztes gefiltert werden.

Da uns weiterhin zahlreiche Anrufe und E-Mails über die Kontaktseite erreichen, können wir daraus schließen, dass nach wie vor unsere Seiten mit großem Interesse gelesen werden und auch der Bedarf nach persönlichem Kontakt besteht.

Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Arbeit des Rheumazentrums nehmen wir bzw. nimmt der Vorstand jederzeit gerne entgegen.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, mit der Sie unsere Arbeit ermöglichen!

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Michael Hammer

Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V.
1. Vorsitzender

Dr. Griseldis Hübner-Kroll

Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V.
Service und Koordination